

| | | |
|-----------|--|---|
| 1. | Licht und Schatten in der Malerei/in der Kunst | Zusammenspiel von Licht und Farbe bzw. Licht und Körper darlegen. Definitionen von Begriffen wie Körperfarben, Erscheinungsfarben usw. erklären können. Begriff der Plastizität/Körperhaftigkeit in Zusammenhang mit Licht und Schatten veranschaulichen. Anhand von Beispielen aus der Kunstgeschichte exemplarisch den gezielten bzw. besonderen Einsatz von Licht und Schatten untersuchen und erörtern – Wirkung, Aussage, Komposition, Stimmungen. Eigene praktische Arbeiten zur Thematik erklären und beschreiben. |
| 2. | Künstler/-innen und Atelier | Künstler/-innen und ihre Ateliers – Ausstattung, Wirkung, Besonderheiten und Arten von Ateliers. Ateliers als Orte der künstlerischen Schöpfungen, der Produktion, aber auch der Selbstinszenierungen von Künstler/-innen. Bedeutungen von Ateliers als Treffpunkt verschiedener Persönlichkeiten. Erfahrungen aus Besuchen in Ateliers regionaler Künstler/-innen beschreiben. Eigene praktische Arbeit zum Thema erklären. |
| 3. | Der nackte Körper in der Kunst - Akt | Darstellungen und Bedeutung des nackten Körpers anhand von Beispielen aus der Kunstgeschichte beschreiben – verschiedene Auffassungen darlegen. Bedeutung des Aktzeichnens in der Kunstgeschichte und für die eigene Arbeit beschreiben können. Unterschiedliche Zugänge, Impulse, Sichtweisen und Vorgehensweisen des Aktzeichnens nach Vorlagen bzw. mit Modell anhand eigener Erfahrungen erörtern. Darstellungs- und Gestaltungsmöglichkeiten des Aktzeichnens benennen. Eigene praktische Arbeiten zur Thematik aufzeigen und erörtern. |
| 4. | Porträts – Bilder von Bildern | Künstler/-innen aus der Kunstgeschichte – besonders aus der zeitgenössischen Malerei – die Fotografie als Inspirationsquelle für die eigene Malerei nehmen, kennen, deren Arbeiten beschreiben und stilistisch richtig zuordnen. Verschiedene Auffassungen, Arbeitsmethoden und Gestaltungsweisen beim Arbeiten nach Fotos erläutern. Wirkung und Aussage neuer Bildgestaltungen in der Kooperation zwischen Fotografie und Malerei kennen. Den Begriff „Porträt“ definieren und Porträttypen unterscheiden können. Erfahrungen aus Workshops mit Künstlern/-innen zum Thema anschaulich und anhand eigener Arbeiten vermitteln. |
| 5. | Kunsttherapie - Mal-, Gestaltungs-therapie | Gestalterische, kreative Arbeitsprozesse als therapeutisches Mittel kennen und ihre Bedeutung in der heutigen modernen Zeit erörtern. Definition und Einsatz der Mal-, Gestaltungstherapie beschreiben bzw. Fakten zur Ausbildung in der Kunst-, Maltherapie anführen. Grundlagen, Geschichte, Methoden und Prozesse der Kunsttherapie aufzeigen. Eigene Zugänge und Einstellungen zum Bereich der Mal-, Gestaltungstherapie anhand eigener Arbeiten aus dem Workshop beschreiben. |
| 6. | Schriftgestaltung, Stencil | Begriffe „Typografie“, „Typologie“ und „Kalligrafie“ erklären und die Schriftanatomie unter Verwendung von Fachbegriffen erläutern können. Typografische Grundregeln und Schrifttypen nennen. Schrift als ästhetische Struktur in Kunst und Alltag erkennen. Experimentelle, freie, gestalterische und angewandte Schriftformen vergleichen. Bild - Schrift Kombinationen kennen und erörtern bzw. Anwendungen von Schrift im Kunstbereich aufzeigen. Einblicke in die Entwicklung der Schrift geben. Eigene praktische Arbeiten zur Thematik beschreiben können. |
| 7. | Die Künstlermappe - Mappenwerk | Arten, Funktionen und Bedeutungen von Mappen für künstlerisch-kreative Werke aufzeigen. Kriterien von Portfolios bzw. Bewerbungsmappen anführen. Strukturierungen, Präsentationen und Aufbewahrungen von Arbeiten in Kunstmappen (Bewerbungsmappen) beschreiben. |

| | | |
|------------|---|--|
| | | Persönliche Schwerpunkte, thematisch und technisch, in der Mappe klar aufzeigen und die Gliederung und Auswahl der Arbeiten in der eigenen Mappe erklären. |
| 8. | Das Hässliche und das Schöne in der Kunst | Definitionen und Bewertungen von „Schönheit“ und Hässlichkeit“ im kunstgeschichtlichen Kontext - früher und heute - kennen. Künstler/-innen und ihre Auffassungen zur Schönheit bzw. zur Hässlichkeit kennen, stilistisch zuordnen und erörtern können. Unterschiedliche Gestaltungen und Wirkungsweisen aufzeigen. Eigene praktische Arbeiten zur Thematik beschreiben. |
| 9. | Die Enkaustik | Geschichte und Grundtechniken der Enkaustik kennen. Künstler/-innen und ihre Werke zu dieser Technik kennen und zuordnen. Kenntnisse und Wirkungen der Farbenlehre in Zusammenhang mit dieser Kunstform erklären. Besonderheiten und Möglichkeiten in der Gestaltung beschreiben. Eigene Arbeiten zur Technik beschreiben. |
| 10. | Die Komposition | Prinzipien, Funktion und Elemente der Komposition anhand von Beispielen aus der Kunstgeschichte kennen und erklären. Bedeutung der Komposition in Zusammenhang mit Aussage, Inhalt, Gehalt bzw. Wirkung eines Bildes aufzeigen. Kompositorische Grundlagen in eigenen Arbeiten veranschaulichen und erläutern können. |
| 11. | Körperkunst – Bodypainting, Tattoos | Definition, Geschichte, Bedeutung und Formen der Körperkunst kennen und beschreiben. Soziale und gesundheitliche Aspekte in Hinblick auf Tätowierungen erörtern. Pros und Contras für die Formen der Körperkunst erörtern. Künstlerisch-kreative und gestalterische Aspekte der Körperkunst aufzeigen. Eigene Arbeiten (Entwürfe) zur Thematik beschreiben. |
| 12. | Das Skizzen-, Zeichenbuch | Bedeutung und Funktion, Arten und Auffassungen von Zeichenbüchern/Skizzenbüchern anhand ausgewählter Beispiele (Künstler/-innen-Skizzenbücher) nennen. Das eigene Skizzenbuch vorstellen und die Führung erklären. Umsetzungsprozess von Skizzen/Studien aus dem Zeichen-, Skizzenbuch in bildnerisch ausgearbeitete Werke beschreiben und veranschaulichen. |

Der Themenpool für die NRP im Fach WPG BE wurde der Direktion am 24.11.2016 zur Kundmachung übergeben. Die Themenbereiche des Pools wurden von den Fachkolleginnen aus BE beschlossen und akzeptiert.

Mag. Karin Mosbacher